

Wer

therapiert ?

Wann

wird therapiert ?

Was

wird therapiert ?

Wie

ist der Weg zur Therapie ?

Kostenübernahme

für die Therapien ?

Kinder- und Jugendpsychotherapeuten

Nicht selten haben legasthene Kinder zusätzlich psychische Probleme, die sich als Folge der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten entwickeln können. Diese psychischen Auffälligkeiten sind vielfältig und beeinflussen die gesamte Entwicklung des betroffenen Kindes. Daher müssen sie **rechtzeitig erkannt** und **entsprechend behandelt** werden. Häufig beobachten Eltern, dass ihr Kind, morgens über **Bauch- und Kopfschmerzen** klagt. Manche legasthene Kinder werden traurig, weinen oft, sind mutlos und verlieren sogar die Lust zuleben. Andere werden aggressiv, sind unruhig und impulsiv. Untersuchungen zeigen, dass betroffene Kinder deutlich häufiger psychische Störungen entwickeln. Zu den Störungen zählt ADHS Störungen des Sozialverhaltens, depressive, emotionalen Störungen. Bei Verdacht auf das Vorliegen einer dieser genannten Störungen sollte fachärztlicher Rat und Psychotherapie eingeholt werden, um rechtzeitig die notwendigen Hilfen für das Kind zu erhalten.

Die Therapie ermöglicht die begleitende Behandlung bei Vorliegen einer LRS – Störung, aber auch eigenständig bei Angststörungen, ADHS, Verhaltensauffälligkeiten etc. unter Nutzung spezifischer, pädagogischer und verhaltenstherapeutischer Verfahren.

Selbstvorstellung auf Anraten vom Kinder und Jugendarzt, oder Kinder- und Jugendpsychiater, Lehrer oder Schulpsychologe.

Die Behandlungen werden von den Krankenkassen nach Antrag übernommen.